STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

zur 19. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses

am 31.01.2017

um 17:00 Uhr im Ratssaal

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

1		Einwohnerfragestunde
2		Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 29.11.2016
3	01 - 16 0977/2017	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017; hier: Beratung in den Fachausschüssen Budget 100 "Fachbereich 1 - Zentrale Dienste"
4	02 - 16 0978/2017	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017; hier: Beratung in den Fachausschüssen Budget 200 "Fachbereich 2 - Finanzen"
5	03 - 16 0979/2017	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017; hier: Beratung in den Fachausschüssen Budget 300 - "Fachbereich 3 - Immobilien"
6	06 - 16 0980/2017	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017; hier: Beratung in den Fachausschüssen Budget 600 "Fachbereich 6 - Bürgerservice und Ordnung"
7		Mitteilungen und Anfragen
8		Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Peter Hinze

Die Mitglieder

Herr Dieter Baars
Herr Gerd-Wilhelm Bartels
Herr Manfred Brockmann
Herr Botho Brouwer
Herr Markus Herbert Elbers
Herr Albert Jansen

Herr Christoph Kukulies	
Frau Irmgard Kulka	
Herr Hans-Guido Langer	
Herr Wilhelm Lindemann	
Herr Thomas Meschkapowitz	
Herr Manfred Mölder	
Herr Matthias Reintjes	
Frau Andrea Schaffeld	
Frau Sabine Siebers	
Herr Joachim Sigmund	
Frau Elke Trüpschuch	ab 17:15 Uhr, während TOP 3
Herr Herbert Ulrich	

Von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Wachs	Erster Beigeordneter
Herr Ulrich Siebers	Stadtkämmerer
Herr Arnfried Barfuß	
Herr Andreas Dormann	
Herr Christian Drop	
Herr Stephan Glapski	
Herr Jochen Kemkes	
Frau Martina Lebbing	
Herr Ludger Niemann	
Herr Hans-Ulrich Runge	
Frau Karin Schlitt	
Herr Marco Schmitz	
Herr Hans Sterbenk	
Herr Sascha Terörde	
Frau Marita Evers	Schriftführerin

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:00 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, der örtlichen Presse und die Einwohner.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner werden nicht gestellt.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 29.11.2016

Da Einwände gegen die gemäß § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung der vorgelegten Niederschrift nicht erhoben werden, wird diese vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

3. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
Budget 100 "Fachbereich 1 - Zentrale Dienste"
Vorlage: 01 - 16 0977/2017

Fachbereichsleiterin 1, Frau Martina Lebbing, erläutert anhand der Präsentation (Anlage zur Niederschrift) das Budget des Fachbereiches 1 Zentrale Dienste.

Mitglied Reintjes stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen und wünscht über den CDU-Antrag betr. Modernisierung des Bürgerbüros und Ausbau von E-Government ebenfalls abzustimmen. .

Auf Nachfrage von Mitglied Bartels teilt Frau Lebbing mit, dass die frei gewordenen Stellen im letzten Jahr, mit Ausnahme des technischen Prüfers im Rechnungsprüfungsamt, besetzt wurden.
Die Anregung von Mitglied Bartels, im Hinblick auf die Umsetzung des Raumkonzeptes Schulungsräume im PAN anzumieten, wird von der Verwaltung aufgenommen.

Frau Lebbing teilt mit Bezug auf einen entsprechenden Hinweis des Ratsmitgliedes Kukulies mit, dass seit langem in bestimmten Bereichen wahlweise tariflich Beschäftigte oder Beamtenstellen ausgeschrieben werden und auch im vergangenen Jahr Beamte eingestellt wurden.

Mitglied Schaffeld regt zum Thema Ausbildungsplätze an, dass der öffentliche Dienst über Bedarf ausbilden sollte, um z. B. auch die Nachwuchssorgen in den Griff zu bekommen. Weiterhin regt sie an, mit den Berufskollegs in den gymnasialen Oberstufen in Wesel und Kleve zu kooperieren, um die jungen Menschen für einen Ausbildungsplatz in der Verwaltung zu motivieren.

Mitglied Kulka bezieht sich auf den Antrag ihrer Fraktion zum digitalen Rathaus. Hintergrund dieses Antrages war, dass evtl. Leitungen bzw. fertige Programme hinzugekauft würden, um die Umsetzung zu beschleunigen.

Mitglied Kukulies bittet um Auskunft darüber, wie sich die Ausbildungen in tariflich Beschäftigten- bzw. Beamtenverhältnis unterscheiden.
Der Vorsitzende sagt zu, diese Frage mit der Niederschrift zu beantworten.

Anmerkung der Verwaltung
Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst erhalten Anwärterbezüge gem. § 74 Landesbesoldungsgesetz NRW i. V. m. Anlage 12 zum LBesG NRW. Diese sog. Anwärter gehören zum Kreis der beihilfeberechtigten Personen gem. Beihilfenverordnung NRW. Daher sind für diesen Personenkreis sind seitens des Dienstherrn Beihilfen zu leisten für Aufwendungen, die aus Krankheitsfällen erwachsen. Diese Aufwendungen sind naturgemäß nicht vorhersehbar.

Auszubildende im Beschäftigungsverhältnis erhalten ein Ausbildungsentgelt gem. der Empfehlungen der kommunalen Spitzenverbände Nordrhein-Westfalen und des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Nordrhein-Westfalen zur Ausgestaltung des privatrechtlichen Ausbildungsverhältnisses der Studenten an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Nordrhein-Westfalen (FHöVAusb). Zu diesem Ausbildungsentgelt hat die Stadt Emmerich am Rhein als Arbeitgeber Sozialversicherungsbeiträge zu leisten und Beiträge an die Zusatzversorgungskasse abzuführen. Das sich aus der Summe dieser Entgeltbestandteile ermittelte sog. Arbeitgeberbrutto ist mit der Höhe der Anwärterbezüge für Beamte vergleichbar.

Weitere Fragen liegen nicht vor und der Vorsitzende lässt über den vorliegenden Antrag von Mitglied Reintjes abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 100 „Fachbereich 1 – Zentrale Dienste“ für das Jahr 2017 im Ergebnishaushalt auf 3.646.911,00 Euro und im Finanzhaushalt auf 3.511.042 Euro einschl. des Antrages zum Ausbau des städtischen E-Governments (30.000 Euro) fest.

Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 0

4. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
Budget 200 "Fachbereich 2 - Finanzen"
Vorlage: 02 - 16 0978/2017

Fachbereichsleiter 2, Herr Stadtkämmerer Ulrich Siebers, erläutert anhand der Präsentation (Anlage zur Niederschrift) das Budget des Fachbereiches 2 - Finanzen.

Über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 200 „Fachbereich 2 – Finanzen“ für das Jahr 2017 im Ergebnishaushalt auf 818.340 Euro und im Finanzhaushalt auf 817.117 Euro fest.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

5. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
Budget 300 - "Fachbereich 3 - Immobilien"
Vorlage: 03 - 16 0979/2017

Fachbereichsleiter 3, Herr Stephan Glapski, erläutert anhand der Präsentation (Anlage zur Niederschrift) das Budget des Fachbereiches 3 Immobilien.

Mitglied Reintjes stellt den Antrag, den Neubau der Unterkunft für Asylbewerber (S. 281 Projekt-Nr. 7003040) mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Mitglied Brouwer stellt in diesem Zusammenhang den Antrag, die Fällaktion, die für die Herrichtung dieses Gebäudes notwendig sei, bis Ende Februar durchzuführen, da bestimmte Fristen einzuhalten seien, so dass – falls erforderlich – innerhalb eines Monats mit dem Bau begonnen werden könne.
Weiterhin schlägt er vor, da die Baugenehmigung auf zwei Jahre befristet sei, sie zu gegebener Zeit entsprechend zu verlängern, so dass im Bedarfsfall sofort gehandelt werden könne.

Mitglied Bartels stellt den Antrag, den Ankauf des Hauses Steinstraße 15 – Wette Telder – ebenfalls mit einem Sperrvermerk zu versehen, da derzeit kein Bedarf bestehe das Gebäude kurzfristig zu erwerben. Wichtiger sei für seine Fraktion, hier eine wirtschaftliche, sinnvolle und tragfähige Nutzung für das Gebäude sicherzustellen.
Eine Sanierung z. B. der sanitären Anlagen der Schulen oder des Stadttheaters halte seine Fraktion für wichtiger.

Ferner stellt er den Antrag, dem Zuschussantrag des Stadtverbandes der Kleingärtner e. V. in begehrter Höhe zuzustimmen.

Mitglied Kukulies schließt sich den vorliegenden Anträgen auf Einrichtung von Sperrvermerken der Unterkunft für Asylbewerber und Ankauf des Wette Telder an. Der vorzeitigen Baumfällaktion stimme er jedoch nicht zu.

Auch Mitglied Schaffeld schließt sich dem Antrag von Mitglied Reintjes, auf Anbringung eines Sperrvermerkes betr. der Asylbewerberunterkunft, an.
Den vorliegenden Anträgen auf Einbringung eines Sperrvermerkes für den Ankauf des Wette Telders und der Baumfällaktion schließt sich ihre Fraktion nicht an. Bezüglich des Wette Telders liege ein Beschluss des Kulturausschusses vor und dieser sollte abgearbeitet werden. Von einem Kauf sei hier noch nicht die Rede.

Auch Mitglied Jansen erklärt für seine Fraktion, dass sie dem Sperrvermerk Wetter Telder nicht zustimme. Er schließt sich den Ausführungen von Mitglied Schaffeld an.
Er regt an, die denkmalgeschützten Häuser in der Eigenschaft als Denkmal und die dazugehörigen Satzungen dahingehend zu überprüfen, ob diese noch zeitgerecht seien.

Mitglied Siebers teilt für ihre Fraktion mit, dass sie weder dem Bau des Asylbewerberheimes noch dem Kauf „Wette Telder“ nicht zustimmen. Ihre Fraktion würde lieber in den sozialen Wohnungsbau investieren. Ihre Fraktion stimme dem vorliegenden Budget des Fachbereiches 3 nicht zu.

Der Vorsitzende schlägt vor, erst über die vorgetragenen Anträge und dann über das Budget 300 abzustimmen. Weiterhin teilt er noch mit, dass, sich der Stadtverband der Kleingärtner e. V. mit einem Zuschuss i. H. v. 3.000 € einverstanden erkläre.

Mitglied Kukulies stellt den entsprechenden Antrag.

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einen Sperrvermerk für den Neubau der Asylunterkunft an der Tackenweide.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Fällaktion, die für die Herrichtung des Neubau der Asylunterkunft an der Tackenweide notwendig ist, bis Ende Februar durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen dafür 12 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einen Sperrvermerk für den Kauf des Gebäudes Steinstraße 15 – Wette Telder -.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür 13 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dem Stadtverband für Kleingärtner e. V. einen Zuschuss i. H. v. 3.000 Euro zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den im Entwurf vorgelegten Haushalt für das Budget 300 – Fachbereich Immobilien. Der Rat legt den Zuschussbedarf für das Haushaltsjahr 2017 im Ergebnishaushalt auf 6.222.675 € und im Finanzhaushalt auf 6.392.512 € fest und gewährt dem Stadtverband der Kleingärtner e. V. einen Zuschuss i. H. v. 3.000 €
Weiterhin beschließt der Haupt- und Finanzausschuss für den Neubau einer Asylunterkunft an der Tackenweide einen Sperrvermerk.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 2 Enthaltungen 0

6. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
Budget 600 "Fachbereich 6 - Bürgerservice und Ordnung"
Vorlage: 06 - 16 0980/2017

Fachbereichsleiter 6, Herr Hans Ulrich Runge, erläutert anhand der Präsentation (Anlage zur Niederschrift) das Budget des Fachbereiches 6 Bürgerservice und Ordnung.

Über den gestellten Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 600 Fachbereich 6 – Bürgersservice und Ordnung“ für das Jahr 2017 im Ergebnishaushalt auf 613.122 Euro und im Finanzhaushalt auf 1.691.241 Euro fest.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

7. Mitteilungen und Anfragen

Es liegen weder Mitteilungen noch Anfragen vor.

8. Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:05 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 9. Februar 2017

Peter Hinze
Vorsitzender

Marita Evers
Schriftführer/in